

Schwimmen: Bezirksmeisterschaften auf der 50m Bahn in Dillenburg  
Fabian Grün (MSV) und Annemarie Schlosser (Stadtallendorf) Bezirksmeister über 50m  
Freistil und 50m Brust  
VfLer Jan-Christian Klotz und Isabella Müller mit Jahrgangs-Ehrenpreis ausgezeichnet

Das vergangene Wochenende stand für die Schwimmer aus dem Marburger Bereich im Zeichen der Bezirksmeisterschaften in Dillenburg. 12 Vereine aus dem Raum zwischen Dillenburg und Stadtallendorf hatten rund 200 Sportler zu diesen Meisterschaften gemeldet. Alleine 51 davon kamen Landkreis Marburg-Biedenkopf. Gerade im Hinblick auf die Hinblick auf hessischen Titelkämpfen nutzten die Vereine die Gelegenheit zu diesem letzten Kräftemessen, vielleicht auch um in der Dillenburger Aquarena noch einmal kräftig Selbstvertrauen zu tanken. Verständlicherweise fehlten die heimischen Hochkaräter, wie der Stadtallendorfer Johannes Oesterling, hier haben die am kommenden Wochenende stattfindenden Deutschen Meisterschaften ganz klar Priorität.

In der offenen Klasse, hier ohne Jahrgang gewertet, gingen zwei Titel an Lahn und Ohm. Über 50m Freistil bei den Herren ging der Titel an Fabian Grün vom Marburger SV. Bei seinem Sieg in 0:25,21 Min. konnte er allerdings nicht an die Zeit von den Süddeutschen Meisterschaften in Freiburg anknüpfen. Sie Stadtallendorferin Annemarie Schlosser überzeugte insbesondere bei ihrem Sieg über 50m Brust in der offenen Wertung. Mit 0:37,13 Min. war sie schließlich nicht zu schlagen.

Bei den Jahrgangsentscheidungen setzten sich vom VfL 1860 Marburg Jan-Christian Klotz (Jg.93) und Isabella Müller (Jg. 92) bestens in Szene, die als beste Schwimmer ihres Jahrgangs mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet wurden. Mit dreimal Gold und einmal Bronze sowie 5 neuen Bestmarken absolvierte Jan-Christian einen Superwettkampf. Sein punktbestes Resultat erreichte er über 200m Freistil und 245 Pkt. Mit der Zeit von 2:48,28 Min. rangiert er in der inoffiziellen Deutschen Rangliste auf Platz 6. Fast schon eine sichere Bank ist mittlerweile Isabella Müller. Mit 7 Siegen wandelte sie nicht nur auf den Spuren von Kristin Otto, sondern sie dürfte auch die eifrigste Medaillensammlerin gewesen sein. In persönlicher Bestzeit von 3:09,05 Min. schob sie sich in der bundesdeutschen Rangliste auf den dritten Platz vor. Drei Titel sicherte sich ihre Schwester Julia, die ihre Stärken insbesondere auf den Schmetterlingsstrecken hat. Mit dem Sie über 100m Schmetterling in sehr guten 1:23,88 Min. sprang sie unter die TopTen. Obwohl Sina Brickum im Jg. 93 zu 6x Gold kam, ging der Jahrgangsehrenpreis an die Konkurrenz. Den „Pokalsieg“ verbaselte Sina mit „schwachen“ Zeiten am ersten Wettkampftag Viel, vielleicht zuviel, hatte sich Anna Luisa Hufeland (Jg.91) vorgenommen. Über 50 und 100m Rücken hatte sie die „Quali“ für die Süddeutschen ins Auge gefasst. Kam sie mit 1:22,67 Min. über die 100m Strecke als Siegerin noch in Reichweite, so verpasste sie über 50m die eigene Vorgabe doch recht deutlich. Mit vier neuen Bestmarken sowie einmal Bronze kehrte Isabell Zahrt an die Lahn zurück. Ihre besten Resultate erreichte die VfLerin über 50m Rücken (0:38,62) und 50m Freistil (0:33,20). Während Jana Bartoschik, Carolin Ludwig (beide im Jg. 92) und Marlene Ludwig (Jg. 93) die Tickets für die Hessischen Meisterschaften buchen konnten, verpasste Vanessa Krausmüller dieses Ziel dreimal um wenige Zehntel knapp.

Beim Marburger SV gab es im Jahrgang 90 einmal Gold, viermal Silber sowie viermal Bronze. Großen Anteil hatte insbesondere Johanna Hofmann die mit vier pers. Bestzeiten. Dem Jahrgangstitel über 100m Rücken (1:25,20) folgen zweite Plätze über die 50 und 200m Distanz. Adriana Schmitt sorgte als Zweite über 100m Rücken für einen Marburger Doppelsieg. Leonard Pohl jeweils Silber und Bronze und Philipp Stieler mit dreimal Bronze sowie Marius Schneider (zweimal Bronze) komplettierte die Ausbeute. Im Jg. 91 pushten sich Stefanie Lemmer, Mariam Müller und Nicole Olschweski kräftig. Den internen MSV-Kampf entschied Stefanie Lemmer schließlich für. Dem Titel über 100m Brust (1:29,46) folgte über 200m in 3:15,85 Min. Silber, während es im 200m Lagenschwimmen in neuer

Bestzeit von 3:02,37 Min. zu Bronze ging. Mit zweimal Bronze erfolgreich war Nicole über 100 und 200m Brust, während über 200m Lagen mit Rang 4 eine Medaille knapp verpasst wurde. Nicht über Plätze im Mittelfeld hinaus kommen konnte Mariam Müller. Irgendwie nicht richtig rund lief es trotz Silber über 100m Brust bei Jacob Terörde, ebenfalls im Jg. 91 am Start. Im Jg. 92 kamen Svenja Weber und Florian Henseling zum Einsatz. Während Svenja nicht über Plätze im Mittelfeld hinaus kam, mischte Florian, wenn auch vorerst noch vergeblich, bei der Medaillenvergabe mit. Viermal auf das „Treppchen“ kommen konnte Rebecca Pohl (93), als jüngste Starterin im MSV-Team. Über 100 und 200m Freistil (1:28,76 / 3:16,59) sowie 100m Rücken (1:44,73) ging es zu Bronze. Gar versilbert wurden die 3:46,08 Min. im 200m Lagenrennen. Ohne Medaillen blieben Susanne Peter (Jg.88) und Marcel Olschweski (Jg. 93).

Alt und jung holten beim TSV Kirchhain die Goldmedaillen. Während Ingo Neurath und Mirja Wilhelm in der Altersklasse dreimal auf Goldkurs lagen, holte ausgerechnet der Youngster Jan Philipp Haupt zwei weitere Titel an die Ohm. Den Siegen über 100 und 200m Brust (1:49,85/3:56,01) ließ er über 100m Freistil schließlich noch Silber folgen. Im Jahrgang 88 erschwamm sich Ulrike Wolf einmal Silber und zweimal Bronze. Ohne Bestzeit blieb diesmal Christiana Günther (Jg.92), die sich jedoch mit Bronze über 200m Brust trösten kann. Leer ausgingen Hannah Gregor, Benedict Hausmann, Lukas Schumann und Christopf Helfenbein.

Mit 17 Aktiven hatte der TV 05 Wallau die größte heimische Mannschaft an den Start gebracht. Aber mit insgesamt drei Titeln dürfte man doch nicht so ganz zufrieden gewesen sein. Zwei Siege landete im Jahrgang 88 Katja Rüffler über 200m Lagen bzw. 200m Brust. Die ein Jahre jüngere Jan Weber sicherte sich den Jahrgangentscheid über 200m Brust. Trotz vier neuer Bestmarken reichte es für Adrian Wallrabe „nur“ zu 3 Silbermedaillen. Auf Silberplätzen fanden sich Sonja Rüffler und Laura Blöcher wieder, während Katrin Wagener, Michael Partheil, Marco Christmann und Janik Thomä Bronze in die Medaillenwertung einbringen konnten.

Für die junge Mannschaft des TSV Eintracht Stadtallendorf gab es in diesem Jahr fünf Titel. Mit guten 0:3Zeiten schwamm Annemarie Schlosser über 50 und 200m Brust (0:37,13 / 3:02,09) zum Sieg. Obwohl es die 100m Strecke mit 1:24,19 Min. nicht rund lief, reichte es auch hier zu Gold. Für eine kleine Überraschung sorgte Janeck Rieger, der im Jahrgang 92 über 100 und 200m Brust zu seinen ersten Bezirkstiteln schwimmen konnte. Zweimal Silber, einmal Bronze so die Ausbeute bei Benjamin Reitz (88), der über 400 und 150m Freistil (4:48,03/19:11,71) seine punktbesten Resultate erzielen konnte. Mit einer eher mäßigen Zeit erschwamm sich Phillip Schäfer im Jahrgang 90 über 100m Brust die Silbermedaille. Mit jeweils einer Bronzemedaille kehrten Hannah Schlosser und Franziska Viertelhausen heim, während Marie-Luise Lemor, Stefanie Schäfer, Hanna Schmittdiehl und Thomas Köpplin bei ihren ersten Meisterschaften noch leer ausgingen.

Manfred Hellmann  
Gladenbacher Weg 11  
35037 Marburg